

09.11.2025



Darmstädter Cellophoniker

Friederike Eisenberg,
Albrecht Fiedler,
Sabine Schlesier,
Michael Veit.

Werke von
Johann Sebastian Bach,
Frédéric Chopin,
John Dowland,
Georg Goltermann,
Julius Klengel,
Friedrich August Kummer,
Franz Lachner,
Franz Liszt,
Wolfgang Amadeus Mozart,
Johann Pachelbel,
David Popper,
Ferdinand Thieriot.

CELLOVERSUM

Klangliche Vielfalt mit einem Ensemble aus identischen Instrumenten, das ist kaum besser möglich als mit dem Cello. Das Cello ist ein Melodieinstrument mit einem besonders großen Tonumfang, es kann alle Stimmen darstellen von Sopran bis Bass und es ermöglicht unendlich viele Farb- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Während die erste Hälfte dieses Programms bekannte und unbekannte Werke von "hauptamtlichen" Komponisten enthält, besteht die zweite Hälfte vorwiegend aus Werken von komponierenden Cellisten, die oft neben der erstaunlichen handwerklichen Qualität einen gewissen Humor des sich selbst nicht so ganz Ernstnehmens verraten.

Die Darmstädter Cellophoniker sind entstanden durch jahrelanges Zusammenspiel in der Cellogruppe des Staatsorchesters Darmstadt, das paradoxerweise - oder eher natürlicherweise? - zu dem Wunsch noch mehr gemeinsam zu Musizieren geführt hat.

Michael Veit



Sonntagskonzerte

Der Vorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Ernsthofen lädt Sie ganz herzlich zu einer Kammermusikreihe in die Schlosskirche nach Ernsthofen ein. Beginn ist jeweils um 16:00 Uhr. Gerne begrüßen wir Sie ab 15:00 Uhr vor den Konzerten zu einem kostenlosen Kaffee mit Kuchen im Gemeindehaus.

Karten für freie Platzwahl erhalten Sie zum Preis von 18 € / 14 € regulär / ermäßigt im Vorverkauf im Tante-Emma-Laden Ernsthofen oder online (den Link hierfür finden Sie auf der Homepage der Gemeinde)

Restkarten an der Abendkasse für 20 € / 15 € soweit verfügbar.

Adresse: Schlossstr. 7, 64397 Modautal
Telefon Pfarramt: 06154-63575

Öffnungszeiten und weitere Info unter:
<https://www.ernsthofen-evangelisch.de/>

2025

Sonntags- Konzerte

um

16 Uhr

Schlosskirche
Ernsthofen

30.03.2025



Darmstädter Streichquintett

Violine: Makiko Sano
Shaobo Zhang
Viola: Claudia Merkel
Barbara Walz
Violoncello: Michael Veit

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquintett Nr. 3 C-Dur KV 515

Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquintett Nr. 4 g-Moll KV 516

TRAUERFREUDE

Bei Mozarts Musik liegen widersprüchliche Emotionen oft ganz nahe beieinander und werden häufig durch nur geringfügige Veränderungen hervorgerufen. Die paradoxe Mischung aus Lebensbejahung und Melancholie ist eines der faszinierendsten Elemente seiner Musik.

Neben den Opern und Klavierkonzerten gehören die Streichquintette zum hochwertigsten und persönlichsten, was er geschrieben hat. Entstanden ohne Auftrag und äußeren Anlass sind die Quintette Nr. 4 bis 6 quasi Mozarts letzte Worte im Bereich der Kammermusik.

Das g-Moll Quintett hat unter diesen Werken noch einmal eine Sonderstellung:

"In dieser Tonart einigt sich Wehmut und Freude, Schwermut und Heiterkeit ... Andere Zwecke werden freilich auch auf Trost in Leiden hinführen, Andere die Wonne in Tränen bezeichnen." schreibt 1837 der Philologe Johann Gotthelf Hand, und es klingt, als würde er dieses Werk beschreiben.

Eine ganz besondere Situation steht am Beginn des 4. Satzes: Statt des erwarteten Allegros überrascht wieder ein Adagio das noch abgründiger und verzweifelter klingt als der vorhergehende Satz, und es dauert lange bis das Allegro, das so tut, als sei nichts gewesen, die Frage aufwirft, ob diese Freude eigentlich echt ist.

15.06.2025



Ensemble Soli fan tutti

Oboe: Sebastian Röthig
Klarinette: David Wolf
Fagott: Bogdan Tanislav
Violine: Makiko Sano
Viola: Barbara Walz
Violoncello: Michael Veit

Ludwig van Beethoven | Trio C-Dur
op. 87 für Oboe, Klarinette und Fagott

Jean Françaix | Streichtrio

Thomas Stöß | "Vater und Sohn"
6 Episoden zu Bildergeschichten

Wolfgang Amadeus Mozart |
Oboenquartett F-Dur KV 370/368b

Gustav Holst | Sextett für Oboe,
Klarinette, Fagott, Violine, Viola und Violoncello

WOODSTRINGS

Holzblasinstrumente (engl. woodwinds) und Streichinstrumente (engl. strings) bestehen beide hauptsächlich aus Holz und Metall, und doch sind es eklatant unterschiedliche Klang- und Ausdruckswelten, die zu ihnen gehören. In diesem Konzert werden sie zunächst gegenübergestellt und finden dann in dem im Jahre 1900 entstandenen spätromantischen Sextett des englischen Komponisten Gustav Holst zu einer großartigen Synthese zusammen.

Während die Gattung Streichtrio schon in der Zeit Joseph Haydns entstanden ist, hat sich das Trio d' Anches (franz. "Rohrblatt-Trio") erst im 20. Jahrhundert als Besetzung etabliert.

Das schon 1795 geschriebene Trio op. 87 von Beethoven ist ursprünglich für 2 Oboen und Englischhorn geschrieben, klingt aber als Trio d' Anches vielleicht sogar besser als das Original, auf jeden Fall farbenreicher.

Ähnlich wie das Sextett von Holst, das wohl einzige Stück in dieser Besetzung, ist das Oboenquartett von Mozart ein singuläres und quasi konkurrenzloses Werk für die Instrumentenkombination Oboe und Streichtrio.